



**Geschäftsführung
Stadtarbeitsgemeinschaft
Behindertenpolitik**

Frau Thiemann

Telefon: (0221) 221-22822
Fax : (0221) 221-6627497
E-Mail: angelaedith.thiemann@stadt-koeln.de

Datum: 13.09.2016

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung der
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik vom 12.09.2016**

öffentlich

6.1 Handlungskonzept Behindertenpolitik - "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle", 2. Folgebericht - Bilanz 2012-2015 und Ausblick 2020, 0990/2016 - Ergänzende Forderungen der Vertreter*innen der Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen in der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Frau Röttger-Schulz berichtet, dass sie im Namen der Vertreter*innen der Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen in der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik die Fraktionen und Gruppen im Rat mit Schreiben vom 19.08.2016 angeschrieben hat, um diese auf die ergänzenden Forderungen der stimmberechtigten Mitglieder hinzuweisen. Sie hat dabei insbesondere auf die Forderungen zur politischen Partizipation der Menschen mit Behinderung und zur Stadtentwicklung hingewiesen und gebeten, dass sich die Fraktionen und Gruppen diese Forderungen zu Eigen machen.



Frau Thiemann

Telefon: (0221) 221-22822

Fax : (0221) 221-6627497

E-Mail: angelaedith.thiemann@stadt-koeln.de

Datum: 13.09.2016

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung der
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik vom 12.09.2016**

öffentlich

**8.1 Handlungskonzept Behindertenpolitik - "Köln überwindet Barrieren -
eine Stadt für alle"
hier: 2. Folgebericht -Bilanz 2012 - 2015 und Ausblick 2020
0990/2016**

Die Wiedervorlage der o.a. Vorlage war vorgesehen, damit der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik die Möglichkeit gegeben werden sollte, zu den Beschlüssen der Fachausschüsse des Rates und der Bezirksvertretungen Stellung zu nehmen. Da aber bislang alle Gremien den 2. Folgebericht des Handlungskonzeptes Behindertenpolitik ungeändert beschlossen haben, beschließt die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik erneut über die Vorlage der Verwaltung wie folgt:

Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik empfiehlt den nachfolgenden Gremien wie folgt zu beschließen:

Der Rat begrüßt den 2. Folgebericht zum Handlungskonzept Behindertenpolitik „Köln überwindet Barrieren – eine Stadt für alle“ und nimmt diesen zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel Prioritäten zu setzen und die Einzelmaßnahmen – soweit erforderlich – den zuständigen politischen Gremien zur Entscheidung vorzulegen.

Der nächste Folgebericht über die Umsetzung ist den politischen Gremien in 2021 vorzulegen.

Darüber hinaus sind der Ausschuss Soziales und Senioren und die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik und gegebenenfalls weitere Fachausschüsse des Rates und die Bezirksvertretungen durch die regelmäßige Berichterstattung der Behindertenbeauftragten über wichtige Entwicklungen und Zwischenergebnisse zeitnah zu informieren.

Einstimmig beschlossen



**Geschäftsführung
Stadtarbeitsgemeinschaft
Behindertenpolitik**

Frau Thiemann

Telefon: (0221) 221-22822

Fax : (0221) 221-6627497

E-Mail: angelaedith.thiemann@stadt-koeln.de

Datum: 13.09.2016

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung der
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik vom 12.09.2016**

öffentlich

**Handlungskonzept Behindertenpolitik - "Köln überwindet Barrieren -
eine Stadt für alle", 2. Folgebericht -Bilanz 2012 - 2015 und Ausblick
2020**

hier: Antrag zur Vorlage 0990/2016

Die stimmberechtigten Mitglieder der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik haben zum 2. Folgebericht des Handlungskonzeptes Behindertenpolitik (Vorlage 0990/2016) „Ergänzende Forderungen der stimmberechtigten Mitglieder der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik“ (Vorlage 2763/2016) in die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik eingebracht. Die Vertreter*innen der Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen haben die Fraktionen und Gruppen des Rates zudem – wie unter TOP 6.1 dargestellt - vorab angeschrieben und um Unterstützung gebeten.

Daraufhin wurde aus der Politik der Wunsch an die Verwaltung und die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik herangetragen, dass den Fraktionen und Gruppen die Möglichkeit gegeben werden soll, über die ergänzenden Forderungen der stimmberechtigten Mitglieder der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik zu beraten, bevor die Vorlage 0990/2016 dem Finanzausschuss und dem Rat zur Beratung vorgelegt wird.

Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik fasst daher folgenden Beschluss:

Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik bittet die Verwaltung, die Beschlussvorlage vor der Beratung im Finanzausschuss am 19.09.2016 und im Rat am 22.09.2016 von der Tagesordnung zu nehmen, um den politischen Gremien die Möglichkeit zu geben, die ergänzenden Forderungen der stimmberechtigten Mitglieder der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik vor der Beschlussfassung des 2. Folgeberichtes des Handlungskonzeptes zur Kölner Behindertenpolitik zu beraten.

Einstimmig beschlossen



**Geschäftsführung
Stadtarbeitsgemeinschaft
Behindertenpolitik**

Frau Thiemann

Telefon: (0221) 221-22822

Fax : (0221) 221-6627497

E-Mail: angelaedith.thiemann@stadt-koeln.de

Datum: 13.09.2016

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung der
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik vom 12.09.2016**

öffentlich

**8.1.1 Handlungskonzept Behindertenpolitik - "Köln überwindet Barrieren -
eine Stadt für alle" - Vorlage 0990/2016
hier: Ergänzende Forderungen der stimmberechtigten Mitglieder der
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik Köln
2763/2016**

Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik beschließt ohne weitere Diskussion wie folgt:

Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik bittet die nachfolgenden Gremien, die ergänzenden Forderungen der stimmberechtigten Mitglieder der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik zur Kenntnis zu nehmen und zu berücksichtigen.

Einstimmig beschlossen